

Antrag

der Abg. Dr. Timm Kern und Dennis Birnstock u. a. FDP/DVP

Schulbibliotheken in Baden-Württemberg – Bestand und weitere Entwicklung

Der Landtag wolle beschließen,
die Landesregierung zu ersuchen

zu berichten,

1. wie viele und welche allgemein- und berufsbildenden Schulen in Baden-Württemberg (unterteilt nach Schularten) zum Stichtag 1. August 2025 über eine Schulbibliothek mit den Merkmalen eigenständiger Raum, OPAC-fähiger Buchbestand, regelmäßige Öffnungszeiten sowie speziell geschultes Personal verfügen (in absoluten und prozentualen Zahlen);
2. wie viele und welche Schulen (aufgeschlüsselt nach Schulart und Regierungsbezirk) über keine eigene Schulbibliothek verfügen oder nur auf eine Schulbibliothek mit rudimentärer Ausstattung zurückgreifen können (in absoluten und prozentualen Zahlen);
3. inwiefern Erhebungen, Berichte oder Auswertungen zur Nutzung von Schulbibliotheken (z. B. Ausleihzahlen, Klassennutzung, Unterrichtsintegration) vorliegen;
4. wie bzw. durch wen die Schulbibliotheken begleitet bzw. geführt werden (unterteilt nach Lehrkräften, besonders geschulten Lehrkräften, Bibliotheksfachpersonal sowie Ehrenamtlichen);
5. welche Form der Kooperation zwischen Schulen und öffentlichen Bibliotheken, insbesondere auf Basis der Rahmenvereinbarung von 2016, besteht;
6. welche Erkenntnisse sie aus bestehenden Kooperationsmodellen wie dem Freiburger Schulbibliotheknetz, bei dem Stadtbibliothek, Schulträger und Ehrenamt gemeinsam Schulbibliotheken betreiben, zieht und inwiefern sie die landesweite Verbreitung vergleichbarer Modelle durch fachliche Beratung, strukturelle Förderung oder Rahmenvereinbarungen unterstützt;
7. welche Fortbildungsangebote für Lehrkräfte sowie Bibliothekspersonal im Bereich Bibliothekspädagogik bestehen und wie diese wahrgenommen werden;
8. wie viele Schulen bzw. Kommunen bislang Fördermittel aus den Bibliotheksförderprogrammen des Landes der Jahre 2024 und 2025/2026 erhalten bzw. für 2025/2026 beantragt haben;
9. in welchem Verhältnis die bewilligten bzw. beantragten Landesmittel zur kommunalen Kofinanzierung stehen und wie häufig deshalb eine Förderung an Kofinanzierung scheitert;
10. wie hoch sich das jährliche Volumen der Landesförderung speziell für Schulbibliotheken, differenziert nach ländlichen und städtischen Räumen, gestaltet;
11. welche Bereiche (Personal, Ausstattung, digitale Infrastruktur, Konzepte, etc.) mit den Fördermitteln konkret unterstützt werden;
12. inwiefern auch landesweit zugängliche Fördermöglichkeiten für Schulbibliotheken außerhalb ländlicher Räume, z. B. in Ballungszentren, zur Verfügung stehen;

13. inwieweit das Land die Einführung digitaler Angebote in Schulbibliotheken (z. B. Onleihe, OPAC-Systeme, E-Medien-Plattformen) darüber hinaus finanziell und technisch unterstützt;
14. inwiefern es Überlegungen oder konkrete Vorhaben bezüglich der Schaffung einer zentralen Beratungsstelle, landesweiten digitalen Infrastruktur oder Plattform zur Vernetzung der Schulbibliotheken gibt;
15. inwiefern der Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung im Grundschulbereich ab 2026/2027 bei der (finanziellen) Förderung und Weiterentwicklung von Schulbibliotheken berücksichtigt wird.

7.8.2025

Dr. Kern, Birnstock, Fink-Trauschel, Dr. Rülke, Haußmann, Weinmann, Bonath, Brauer, Hoher, Dr. Jung, Reith, Dr. Schweickert FDP/DVP

Begründung

Schulbibliotheken sind ein zentraler Bestandteil schulischer Bildungsangebote – für Leseförderung, Medienkompetenz, Informationsverarbeitung und ganztätiges Lernen. Dieser Antrag soll daher den Umgang der Landesregierung mit den baden-württembergischen Schulbibliotheken vor dem Hintergrund einer nachhaltigen Unterstützung, finanziellen Förderung sowie konzeptuellen Weiterentwicklung beleuchten.